

Laudatio zur Verleihung der Hartmann-Thieding-Plakette an

Dr. med. Eugen Engels

anlässlich der Hauptversammlung 2011

Dr. med. Eugen Engels wurde am 20. Oktober 1942 in Hamburg geboren. Der Weg seiner Familie führte ihn während des Krieges nach Pritzwalk in Brandenburg. Nach Kriegsende flüchtete Familie Engels nach Eslohe im Hochsauerland. Dr. Eugen Engels ist verheiratet und Vater von fünf Töchtern und einem Sohn.

Nach dem Abitur studierte er Medizin in Marburg und Münster, wo er 1969 das medizinische Staatsexamen ablegte und anschließend promovierte. Im April 1970 erhielt er seine Approbation.

Als Assistenzarzt arbeitete er am St.-Joseph-Stift in Bremen, in den Städtischen Krankenanstalten Köln sowie in den Städtischen Kliniken Siegburg und Arnsberg. Er legte wissenschaftliche Arbeiten an der Chirurgischen Universitätsklinik II Köln-Merheim ab. Seine Facharztanerkennung für Chirurgie erhielt er im August 1975.

Im Juli 1978 ließ sich Dr. Engels in Eslohe nieder. Im Jahr 1980 erhielt er die Facharztanerkennung für Allgemeinmedizin. Er führte seine Praxis engagiert und verantwortungsvoll und stets dem Wohl seiner Patienten verpflichtet. Seine Qualifikationen als Rettungsarzt, Badearzt sowie in Phlebologie und klinischer Geriatrie erlaubten ihm eine umfassende Betreuung seiner Patientinnen und Patienten, die ihm großes Vertrauen entgegenbrachten.

Dr. Eugen Engels ist seit dem 1. Juni 1969 Mitglied des Hartmannbundes. Seit dieser Zeit engagiert er sich aktiv für die Interessen der Ärzteschaft. Von 1985 an war er viele Jahre Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, von 2001 bis 2005 war er Mitglied des Kammervorstandes der ÄK W-L und engagierte sich als Vorsitzender des Verwaltungsbezirks Arnsberg, ebenso war er Vorsitzender des Arbeitskreises "Ethik-Rat" und Mitglied der Arbeitskreise "Hochschule, Ärztliche Ausbildung", "Rettungswesen, Notfallversorgung, Katastrophenmedizin" und als Mitglied des Arbeitskreises "Hausärztliche Versorgung".

Seit 1995 ist Dr. Eugen Engels im Vorstand der Akademie für Ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL aktiv - ein Zeichen seines Verantwortungsgefühls für die eigene ärztliche Entwicklung und den hohen Standard der ärztlichen Berufsausübung in unserem Land. Auch auf Bundesebene setzte er sich für die Deutsche Ärzteschaft ein: So war er seit 2001 Mitglied der ständigen Konferenz Fachberufe bei der Bundesärztekammer und war bereits seit 1997 Vertreter in der Deutschen Akademie für Allgemeinmedizin.

Für den Hartmannbund engagierte sich Dr. Eugen Engels auf vielfältige Art und Weise: Er hat als Mitglied des Landesvorstands, als Kreis- und Bezirksvorsitzender für den Hochsauerlandkreis und maßgeblich als Stellvertreter Vorsitzender des Landesverbandes die Ziele des freien Verbandes mit Überzeugungskraft und Nachdruck vorbildlich vertreten.

In Dr. med. Eugen Engels ehrt der Hartmannbund eine vielgeachtete Persönlichkeit, die sich stets dem Wohl der Patienten und den Belangen der deutschen Ärzteschaft verpflichtet fühlt und entschieden nach diesen Grundsätzen gehandelt hat - und es bis heute tut. Mit der Verleihung der Hartmann-Thieding-Plakette dankt der Verband einem herausragenden Mitglied mit vorbildhafter ärztlicher Haltung.

Potsdam im Oktober 2011

Geschäftsführender Vorstand